

AWO-Kindertageseinrichtungen Flohzirkus und Schatzinsel werden zusammengelegt

Die Stadt Bergkamen und der AWO-Unterbezirk haben entschieden die beiden AWO-Kitas Schatzinsel an der Lessingstraße und Flohzirkus am Standort der Schatzinsel an der Marie-Juchacz-Straße zusammenzulegen. Dadurch will die AWO Notbetreuungen und Einschränkungen durch den Fachkräftemangel und bei Krankheitsfällen nachhaltig entgegenwirken. „Diese Maßnahme wird für Familien, Kinder und Mitarbeitende die Zukunftsfähigkeit sichern und schafft allen Beteiligten eine positive Perspektive“, heißt es in einer Mitteilung des AWO-Unterbezirks.

Dazu schreibt die AWO weiter:

„Was passiert mit den Kindern, die den Flohzirkus besuchen? Alle Kinder, die nach dem 31.07.2024 einen vertraglich zugesicherten Betreuungsplatz in der Kita Flohzirkus haben, werden in der nahegelegenen und neu gebauten Kita Schatzinsel aufgenommen.

Warum in der Kita Schatzinsel?

Beide Einrichtungen liegen nur wenige hundert Meter auseinander, haben eine Einrichtungsleitung und das gleiche Einzugsgebiet.

Durch die gegenseitige Unterstützung der Teams sind den Kindern und ihren Familien die Räumlichkeiten und die Mitarbeitenden bekannt. Ein sanfter Übergang, welcher von allen Seiten gewünscht wird, kann so im Sinne der Kinder gut umgesetzt werden.

Wann kam es zu dieser Entscheidung?

Im Herbst 2023 spitzte sich die Lage vermehrt zu. Durch den Fachkräftemangel und Krankheiten kam es vermehrt zu

Notbetreuungssituationen und eingeschränkten Öffnungszeiten. Die Unzufriedenheit auf allen Seiten stieg an und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Seit Dezember 2023 wurden viele Gespräche geführt, da viele Aspekte bedacht werden müssen, um allen Beteiligten gerecht zu werden und um Lösungen anzubieten. Eine frühzeitige und gleichzeitig klare Kommunikation mit Lösungen für alle Beteiligten war immer das Ziel.

Was passiert mit den Mitarbeitenden?

Alle Fachkräfte der Kita Flohzirkus werden in der Kita Schatzinsel und der AWO RLE, weiter beschäftigt. Die Mitarbeitenden der Kitas sind sich durch die enge Zusammenarbeit bekannt und erfahren, ebenso wie die Kinder. Es gibt also eine räumliche Veränderung aber keine Einschränkungen. Die Kinder der Kita Flohzirkus ziehen daher mit ihren bekannten Fachkräften in die Kita Schatzinsel ein.

Wie funktioniert der Übergang für Kinder und Familien?

Die Teams der beiden Kitas werden gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien einen sanften Übergang gestalten. Wünsche und Freundschaften werden dabei selbstverständlich berücksichtigt. Details stehen zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht fest.

Was passiert mit den Kindern aus dem Flohzirkus, die im Sommer 2024 schulpflichtig werden?

Alle Kinder aus der Kita Flohzirkus, die im Sommer 2024 in die Schule gehen, können ihre bekannte Kita Flohzirkus selbstverständlich bis zu den Sommerferien besuchen. Von anstehenden Besuchen in der Kita Schatzinsel werden sie nicht ausgeschlossen.

Vielleicht wird die Abschlussfeier der angehenden Schulkinder dieses Jahr auch etwas anders gestaltet. In den Gestaltungsprozess werden die Kinder mit einbezogen.

Gebäude

Die Kita Flohzirkus war von Beginn an als Übergangslösung geplant und sollte zurückgebaut werden, sobald die zusätzlichen Plätze auf Bergkamener Stadtgebiet nicht mehr benötigt werden.

Kita Plätze in Bergkamen

Alle Kinder in Bergkamen, die einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz haben (geb. zwischen dem 01.10.2018 und dem 01.11.2021), können im Bergkamener Stadtgebiet im Kitajahr 2024/2025 versorgt werden.

Auch wenn Veränderungen anstehen, sehen wir der Zusammenlegung beider Einrichtungen positiv entgegen und freuen uns auf eine verlässliche Partnerschaft mit allen Familien unserer Einrichtungen.“

**AWO-Kita Sonnenblume in
Rünthe als erste im Kreis
Unna zum „Waldkönner“
zertifiziert**



Der Dezemberregen macht den „Waldkönnern“ der AWO-Kita Sonnenblume in Rünthe nichts aus.

Die Zertifizierung ist geschafft – und am Ende ging alles ganz schnell. Die Waldkönnern-Kinder der Kita Sonnenblume in Bergkamen-Rünthe sind nun echte Experten, wenn es ums Thema Wald geht. Die zweijährige Ida wusste schon, dass es sehr matschig ist, wenn es so, wie am Dienstag, regnet und das dann in ihrem Wald Pfützen sind, in die man springen kann.

Dick eingepackt und mit Matschsachen ausgestattet gingen am Dienstagnachmittag bei regnerischem Wetter Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen der Kita und auch besondere Gäste in den Wald am Schacht III. Das ist erst einmal in der Kita Sonnenblume nichts Ungewöhnliches. Seit mehr als zehn Jahren gehört die Waldpädagogik als Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit in der Kita fest dazu. Nun aber stand am Dienstag die Zertifizierung

an.

Nach zwei Jahren wurde die Kita nun offiziell als Kita „Waldkönner“ zertifiziert und das als erste Kita im gesamten Kreis Unna, wie Herr Kallendrusch von der Schutzgemeinschaft deutscher Wald (SDW) der die Auszeichnung überreichte, in seiner kleinen Ansprache stolz verkündete und das Holzschild, was nun bald in der Kita hängen wird, überreichte. Für viele Kinder sei Naturerfahrung keine Selbstverständlichkeit mehr, so Kallendrusch. Inwieweit Naturerfahrungen für Kinder möglich seien, hänge insbesondere vom Elternhaus und den besuchenden Bildungseinrichtungen ab, so wie in Rünthe. Das dazu auch Aktionen zum Klimaschutz gehören ist ebenso ein Ziel der Kita, wie die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE).

Dort spürt man, dass die Anforderungen an die Zertifizierung mit viel Herzblut gelebt werden. In der Waldpädagogik wird Natur den Kindern hier auf spielerische, kreative und forschenderkundende Weise bei den Waldprojekten und dem wöchentlichen Waldtag erlebbar und begreifbar. Die unmittelbare Naturerfahrung ermöglicht dabei ein Lernen mit allen Sinnen und schafft emotionale Zugänge. Das wissen auch die Eltern in der Kita. Sie haben Team und Kinder in den Wald begleitet und Aktionen unterstützt. „Wir müssen auch am Wochenende immer wieder mit unserer Tochter in den „Kita“-Wald um uns zeigen und erzählen zu lassen, was Neues entstanden ist und wo die meisten Schnecken wohnen. Dabei sammeln wir dann auch gleich den Müll auf“, so eine Mutter. Einen Müllbeutel dabei zu haben, gehöre für sie bei den Waldgängen schon lange dazu. „Genau so soll es sein“, sagt Einrichtungsleiterin Kornelia Finke. „Unsere Pädagogik bezieht sich nicht nur auf das Erleben mit den Kindern, sondern bezieht explizit auch die Mensch-Naturbeziehung der Eltern und Familien ein“, so Kornelia Finke weiter.

Bei der gemeinsamen Waldaktion zur Zertifizierung erhielten die Kinder für ihr Engagement von der Fachbereichsleitung Anja

Wagner auch zwei Geschenke. Das Buch von Emil Eichhorn und dem wilden Müll, sowie ein Waldtier-Zuordnungsspiel. „Waldtiere dürfen keinen Müll essen“, sagt der kleine Nico, der interessiert das Buch anschaut. „Dann können sie krank werden“, so Nico weiter. Genau aus diesem Grund bedankten sich die Kinder und das Team auch bei ihren Waldfreunden, den Tieren. Es wurde in Ermangelung eines Nadelbaumes ein junger Baum festlich geschmückt. Heu und Stroh wurden daruntergelegt und der Baum mit selbstgemachten Vogelfutterkugeln und verschiedenen Nüssen geschmückt. „Das ist unser Weihnachtsgeschenk an unserem Lieblingsort“, bestätigte auch das Team der Kita, bevor alle zum gemütlichen Kakaotrinken und Plätzchen essen zurück in die Kita stapften. Dort wurde dann auch regenfrei die Zertifizierungsurkunde übergeben.

**Kinder des AWO -
Familienzentrums Funkestein
schmückten den Weihnachtsbaum
in der
Sparkassengeschäftsstelle
Oberaden**



In der vergangenen Woche hat der Kindergarten AWO Familienzentrum Funkelstein den Tannenbaum in der Sparkassengeschäftsstelle in Oberaden geschmückt.

Die Maxi-Kinder der KiTa brachten mit viel Freude den Baum zum Glänzen und ein Hauch von Weihnachten zog in die Geschäftsstelle ein. Frau Linke (links im Bild) von der Einrichtung sowie Frau Nowaczyk von der Sparkasse Bergkamen-Bönen haben die Aktion begleitet.

Bär und Tiger im Bergkamener Kindertheater: Oh, wie schön ist Panama



Foto: Trotz alledem Theater

Der Theaterspaß am Nachmittag des städtischen Kinder- und Jugendbüros (kijub) wird am Mittwoch, 13.12.2023, im studio theater bergkamen mit der Aufführung „Oh, wie schön ist Panama“ des Trotz-Alledem-Theaters aus Bielefeld fortgesetzt.

Und darum geht es: Es waren einmal ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger, die lebten unten am Fluss. Dort, wo der Rauch aufsteigt, neben dem großen Baum. Und sie hatten auch ein Boot. Sie wohnten in einem kleinen, gemütlichen Haus mit Schornstein. „Uns geht es gut“, sagte der kleine Tiger, „denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten. Weil wir nämlich auch noch stark sind. Ist das wahr, Bär?“ „Jawohl“, sagte der kleine Bär, „ich bin stark wie ein Bär und du bist stark wie ein Tiger. Das reicht.“

Doch eines Tages findet der kleine Bär beim Angeln im Fluss eine Kiste.

„Pa-na-ma“, las der kleine Bär. „Die Kiste kommt aus Panama und Panama riecht nach Bananen. Oh, Panama ist das Land meiner Träume“, sagte der kleine Bär. Er lief nach Hause und erzählte dem kleinen Tiger bis spät in die Nacht hinein von Panama. „Wir müssen sofort morgen nach Panama, was sagst du, Tiger?“ „Sofort morgen“, sagte der kleine Tiger, „denn wir brauchen uns doch vor nichts zu fürchten, Bär. Aber die Tiger-Ente muss auch mit.“

Was Tiger und Bär auf ihrer Reise erleben und wen sie alles kennenlernen, erfährt man am 13.12. auf der Bühne.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3,00 Euro (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 Euro) können unter 02307/965-475 oder unter info@kijub-bergkamen.de reserviert werden. Die Tageskasse öffnet um 14:30 Uhr.

Der Theaterspaß am Nachmittag richtet sich an Kinder ab 3 Jahren und bietet in der Saison 2023/24 noch ein weiteres Stück an:

„Die Abenteuer von Mama Muh“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 24.01.2024

Auch für dieses Stück können schon Karten reserviert werden. Weitere Informationen zu unserer Theaterreihe gibt es im kijub unter 02307/965-475.

Feuerzeit in den Winterferien für Kinder von 7 bis 11 Jahre

auf der Ökologiestation

Spannende Stunden am Feuer erwarten die Kinder in den ersten Tagen des neuen Jahres. Von Di – Do, 2. bis 4. Januar 2024 wird jeden Morgen auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil mit Hilfe von Schlageisen und Zunder ein loderndes Feuer entfacht.

Von jeweils 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr probieren sie sich in der Kunst des Glutbrennens, werkeln mit heißem Wachs und bereiten an allen drei Tagen einen kleinen Snack über den Flammen zu. Der Geruch von Bratäpfeln liegt dabei in der Luft. Die Snacks sind stets vegetarisch mit Zutaten aus dem Bioladen.

Mitzubringen sind: wetterfeste und warme Kleidung, die auch schmutzig werden darf und ein (warmes) Getränk in einer Trinkflasche

Die Kosten für diese drei Ferientage betragen 90 Euro pro Kind. Durchgeführt wird die Ferienaktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 16 Kinder begrenzt.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Feuerzeit in den Winterferien für Kinder von 7 bis 11 Jahre

auf der Ökologiestation

Spannende Stunden am Feuer erwarten die Kinder in den ersten Tagen des neuen Jahres. Von Di – Do, 2. bis 4. Januar 2024 wird jeden Morgen auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil mit Hilfe von Schlageisen und Zunder ein loderndes Feuer entfacht.

Von jeweils 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr probieren sie sich in der Kunst des Glutbrennens, werkeln mit heißem Wachs und bereiten an allen drei Tagen einen kleinen Snack über den Flammen zu. Der Geruch von Bratäpfeln liegt dabei in der Luft. Die Snacks sind stets vegetarisch mit Zutaten aus dem Bioladen.

Mitzubringen sind: wetterfeste und warme Kleidung, die auch schmutzig werden darf und ein (warmes) Getränk in einer Trinkflasche

Die Kosten für diese drei Ferientage betragen 90 Euro pro Kind. Durchgeführt wird die Ferienaktion von der Naturerlebnispädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 16 Kinder begrenzt.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

**Anmeldefrist für KiTa-Platz
ab 01.08.2024 neigt sich dem**

Ende

Die Stadt Bergkamen erinnert alle Erziehungsberechtigten noch einmal an die Anmeldefrist für die KiTa-Platz Vergabe 2024/2025. Die Anmeldung in ihrer Wunsch-KiTa (= Prio-1-KiTa) ist noch bis zum 15.12.2023 möglich.

„Wir haben alle Wartelisten der Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet abgeglichen und stellen fest, dass trotz der zahlreichen Anmeldungen im neuen Vergabesystem einige Erziehungsberechtigte nicht noch einmal in ihrer Wunsch-KiTa vorstellig geworden sind“, erklärt Corinna Feldkamp (Sachgebiet Kindertageseinrichtungen).

Die Gründe hierfür können unterschiedlich sein. Besteht aber nach wie vor Betreuungsbedarf, bittet die Stadt Bergkamen, sich zu melden. Parallel hierzu wird die Stadt Bergkamen alle Betroffenen mit Wohnsitz in Bergkamen anschreiben.

Das Verfahren für die Anmeldung ist leicht. Eltern müssen nur in der Einrichtung vorstellig werden, die ihrem Erstwunsch (= Prio-1-KiTa) entspricht. Diese nimmt die Anmeldung digital auf und vermerkt zusätzlich alle weiteren in Betracht kommenden KiTas. Insgesamt können Eltern bis zu fünf Wünsche hinterlegen lassen. Bestenfalls haben sie sich hierfür bereits über weitere infrage kommende KiTas informiert.

Eine Anmeldung ist ausschließlich für das KiTa-Jahr 2024/2025 möglich. Sollte ein Elternteil bei der Anmeldung verhindert sein, kann es den anderen bevollmächtigen. Das dafür erforderliche Formular findet sie hier: <https://www.bergkamen.de/files/bk/pdf/formularwesen/jugend/20231005-kita-platz-vergabekitavm.pdf>

Wie geht es nach der Anmeldung weiter? Ende Januar erfolgen die Zusagen für die KiTa-Plätze. Eltern, denen für das

Kindergartenjahr 2024/2025 kein Betreuungsplatz angeboten werden kann, erhalten dann ebenfalls eine Mitteilung. Die Daten ihrer Kinder können auf Wunsch auf der Warteliste verbleiben.

Sollten Eltern einen KiTa-Platz im laufenden KiTa-Jahr 2023/2024 benötigen, können sie sich entweder in ihrer Wunsch-KiTa (Prio-1-KiTa) oder unter der Telefonnummer 02307/965-257 beim Jugendamt melden.

Märchenmix beim Kindertheater – „Dornröschen, lass dein Haar herab“

Die Kindertheatersaison 2023/24 des städtischen Kinder- und Jugendbüros (kijub) wird am Mittwoch, 29. November, im studio theater bergkamen mit der Aufführung „Dornröschen, lass dein Haar herab“ des Theaters Kreuz & Quer aus Duisburg fortgesetzt.



Und darum geht es: Frühlingszeit! Die Bäume schlagen aus, die Blumen sprießen, Gebrr hat Hummeln im Hintern und Grimm würde am liebsten einfach nur in Ruhe die Frühlingssonne genießen. Doch die beiden Clowns, müssen ihren Garten „putzen“: Graben, haken, jäten, zupfen, säen, setzen, Hecke schneiden ... Doch Moment mal? Gibt es da nicht ein Märchen in dem eine Hecke vorkommt? Und ein Schloss und ein Spinnrad und eine verwunschene Prinzessin und ein zupackender Prinz? Das ist

doch viel spannender als Gartenarbeit! Und ist nicht alles da, was man für dieses Märchen braucht? Mit Hilfe allerlei Gartengeräte erzählen sich die beiden kreuz und quer durch das Märchen von Dornröschen, bringen einiges durcheinander, doch am Ende – wie immer im Märchen – küsst die Prinzessin ihren Prinzen und der bekommt das halbe Königreich und die ganze Prinzessin und kann endlich in der Frühlingssonne dösen.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3,00 Euro (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 Euro) können unter 02307/965-475 oder unter info@kijub-bergkamen.de reserviert werden. Die Tageskasse öffnet um 14:30 Uhr.

Der Theaterspaß am Nachmittag ist für Kinder ab 3 Jahren und bietet in der Saison 2023/24 noch zwei weitere folgende Stücke an:

- „Oh, wie schön ist Panama“ (Trotz-Alledem-Theater) am 13.12.2023
- „Die Abenteuer von Mama Muh“ (Wittener Kinder- und Jugendtheater) am 24.01.2024

Auch für diese beiden Stücke können schon Karten reserviert werden. Weitere Informationen zu unserer Theaterreihe gibt es im kijub unter 02307/965-475.

Siegerehrung des Sparkassen-Malwettbewerbes 2023



Siegerehrung des Malwettbewerbs in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Volles Haus am Mittwoch in der Sparkasse: Die Bergkamener Gewinner des diesjährigen Sparkassen-Malwettbewerbes wurden in einer Siegerehrung in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen für ihre Mühe belohnt: Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen lobte die Vielfältigkeit der eingereichten Bilder zum Thema „Dein schönstes Ferienerlebnis“.

Erneut haben Schüler aller zehn Grundschulen in Bergkamen und Bönen mitgemacht und damit einen neuen Rekord von insgesamt 1.814 Beiträgen erreicht. Rund 1300 Bilder stammen von Bergkamener Grundschulen. Die Jury, u. a. wieder mit Kerstin Donkervoort, freischaffender Künstlerin aus Bönen, sowie Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, war dieses Jahr gefragt, 40 Siegerbilder zu bestimmen, deren Künstler mit einem Preis ausgezeichnet werden. Außerdem wurden noch drei Klassenpreise von je 100,00 € vergeben, die u. a. für eine gute Beteiligung vergeben werden, über die sich folgende Klassen freuen dürfen: Klasse 2 c der Jahnschule, Klasse 2 c Gerhart-Hauptmann-Schule und die Klasse 4 a der Preinschule.

Die Bilder der Einzelgewinner werden in den nächsten Tagen auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen unter www.spk-bergkamen-boenen.de veröffentlicht, so dass sie für jeden zu bewundern sind.

Bürgermeister Bernd Schäfer liest Kita-Kindern in der Stadtbibliothek vor



Bürgermeister
Bernd Schäfer.

Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und begeistert auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung als öffentliches Zeichen alljährlich am dritten Freitag im November Kinder und Erwachsene für die Bedeutung des Vorlesens.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des Vorlesetages unter <https://www.vorlesetag.de/>

Dieses Jahr wird Bürgermeister Bernd Schäfer am Freitag, 17. November, um 9 Uhr persönlich vor Kindern der AWO Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt in der Stadtbibliothek vorlesen.

Bescherung für Tiere im Winterwald (für Kinder von 7 – 11 Jahre)

Weihnachten steht vor der Tür! Geheimnisvolle Stimmung und das gespannte Warten auf Geschenke machen diese Zeit so besonders. Am Sonntag, 17. Dezember, bieten das Umweltzentrum Westfalen und die Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna eine Aktion für Kinder ab 7 Jahre an, die Tiere im Winterwald zu beschenken. Sie stellen in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr essbare Kleinigkeiten für die Tiere her, machen sich mit Keksen und Weihnachtsduft dann auf den Weg in den Wald und feiern mit den Waldbewohnern Bescherung.

Mitzubringen sind: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk und ein warmes Getränk in einer Trinkflasche. Durchgeführt wird diese Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnispädagogin Heike Barth. Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 30 Euro. Maximal können 16 Kinder an der Bescherung im Winterwald teilnehmen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de